

Protokoll des LQN_Arbeitskreises „Wirtschaft“ vom 06.11.08

Ort: Gaststätte Ott, Marienweiher

Teilnehmer: ca. 20

Ganz im Zeichen der bevorstehenden Einführung des LQN-Talers am folgenden Montag stand diese Sitzung des LQN-Arbeitskreises „Wirtschaft“. AK-Sprecher Reiner Meisel konnte verkünden, dass dem nicht mehr im Wege steht. 184 Firmen oder Gewerbetreibende konnte Meisel als Teilnehmer an dem Projekt verkünden. Der offizielle Startschuss wird am Montag, den 10. November, um 17 Uhr im Bürgersaal in Marktleugast gegeben. Sicher ist, dass alle Bürgermeister der teilnehmenden Gemeinden daran teilnehmen werden. Eingeladen sind auch interessierte Bürger.

Damit man sich Vorstellungen davon machen kann, wie der Taler als Geschenk einzusetzen ist, macht sich Clemens Friedrich aus Hohenberg Gedanken über mögliche Gestaltungsvarianten. Erste Ideen waren schon, eine Weinflasche mit einem „Taler“ zu „verzieren“ oder ihn in einen Blumenstrauß einzustecken. Wie Reiner Meisel weiter mitteilte, sind zusätzlich zu Bon und Branchenführer Werbeplakate in Klein- und Großausführung gefertigt worden, mit denen die Firmen sich als Akzeptanzstellen für den Taler darstellen können. Zusätzlich dazu gibt es noch 1000 Aufkleber mit dem LQN-Logo, mit denen sich Geschäfte ebenfalls als Teilnehmer des Talersystems darstellen können. In den nächsten Tagen erhalten diese Firmen nun genügend dieses Informationsmaterial. Dazu stellten sich alle bisherigen Firmenwerber ein Paket aus großen und kleinen Plakaten, Musterdrucken von Talern und Aufklebern zusammen. Jede teilnehmende Firma soll so bis zum Start des Systems eine Grundausstattung von Aufkleber, großem und kleinen Plakat und Talermuster bekommen. Mit Einführung des LQN-Talers soll auch die Bevölkerung ausreichend informiert werden. So soll in der nächsten Woche an jeden Haushalt in den fünf Gemeinden ein Branchenführer verteilt werden. Neben diesem gedruckten Branchenführer gibt es seit diesem Donnerstag auch ein Gewerbeverzeichnis dieser Firmen im Internet. Das teilte Daniel Schramm mit. Es ist zu finden unter www.lqn-info.de. Wie Schramm weiter ausführte, wurde nochmals ein Schreiben an die Teilnehmer verschickt, um ihren dortigen „Auftritt“ zu überprüfen. Ansprechpartner für eventuelle Änderungen ist Daniel Schramm. In dem Schreiben wurden die Firmeninhaber auch gebeten, ihre Mitarbeiter in das Talersystem einzuweisen, damit auch die damit vertraut sind.

Neben dem jetzt fertigen Taler und Gewerbeführer weiteres Thema war die Vorbesprechung der im Mai 2009 angedachten Gewerbeschau. Wie Reiner Meisel berichtete, ist man auch in diese Richtung ein ganzes Stück weiter gekommen. Bei einem Ortstermin in der als Veranstaltungsort vorgesehenen Dreifachturnhalle in Marktleugast konnte man sich ein Bild über die Kapazität machen. 50 bis 60 Teilnehmer sind nach ersten Berechnungen dort unterzubringen. Wer dort keinen Platz findet, kann auf dem Freigelände sich den Besuchern präsentieren. Dort sollen auf jeden Fall die so genannten Verpflegungs- und Vergnügungseinheiten in einem Zelt untergebracht werden. Als Kosten wurden von der Gemeinde Marktleugast vorläufig etwa 1700 Euro kalkuliert. Wie viel von den Standbetreibern im Verpflegungszelt verlangt wird, kann erst gesagt werden, wenn die Kosten für dieses Zelt feststehen.

„Hauptziel muss es jetzt sein, Unternehmer für diese Schau zu gewinnen“, sagte der zweite AK-Wirtschaft-Sprecher Philip Nicholls. Er rechnet mit mindestens einem Drittel der Teilnehmer des Gewerbeführer, aber wohl eher mit 80 bis 85 Interessierten. Meisel geht eher von 50 bis 60 Teilnehmern aus. Am 23. November

soll es dazu eine erste Informationsveranstaltung in der Fankenwaldhalle in Grafengehaig geben. Um das Interesse der Teilnehmer am Talersystem auch für diese Schau zu wecken, hatte Clemens Friedrich ein Musteranschreiben in diese Richtung entwickelt. Jede Gemeinde soll aber noch individuell die Interessenten ansprechen. In diesem Zusammenhang plädierte Hermann Dörfler dafür, dass die Aufgabenverteilung erweitert wird und neue Leute zur Planung dieser Gewerbeschau gewonnen werden. Als Stichtag für die Teilnahmeerklärung an diesem neuen Projekt wurde der 7. Januar 2009 festgelegt.

„Wir haben ein tolles Gesamtpaket“, meinte Reiner Meisel. „So muss es weiter gehen“, ergänzte Hermann Dörfler. Den Branchenführer richtig in Augenschein und in die Hände nehmen durften die Teilnehmer dieser Sitzung dann zum Abschluss. Es mussten nämlich noch die Plastiktaschen, in denen der Taler künftig im Gewerbeführer stecken wird, auf die Flyer aufgeklebt werden. LQN ist eben manchmal auch sehr praktische Arbeit.

Protokollant: Matthias Trendel